

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Zippel (CDU)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Anzahl und Personalsituation der Thüringer Apotheken

Die **Kleine Anfrage 3697** vom 8. Februar 2019 hat folgenden Wortlaut:

Laut der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände hat die Zahl der Apotheken in Deutschland zum Jahresende 2018 den tiefsten Stand seit Mitte der 1980er Jahre erreicht. Auch die Apothekendichte (Apotheken pro 100.000 Einwohner) ging laut eines Berichts des Ärzteblatts vom 6. Februar 2019 im Vergleich zum Vorjahr zurück.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Anzahl der Apotheken in den vergangenen zehn Jahren in Thüringen entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
2. Wie hat sich die Apothekendichte (Anzahl der Apotheken pro 100.000 Einwohner) in den vergangenen zehn Jahren in Thüringen entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
3. Wie stellt sich die Apothekendichte in Thüringen aufgeschlüsselt nach Landkreisen beziehungsweise kreisfreien Städten dar?
4. Wie hat sich die Anzahl der aktiven Apothekerinnen und Apotheker sowie Pharmazieingenieurinnen und -ingenieure in Thüringen in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (falls möglich, bitte aufschlüsseln nach Apothekenleitung einerseits und angestellten Apothekerinnen und Apothekern beziehungsweise Pharmazieingenieurinnen und -ingenieuren andererseits)?
5. Wie stellt sich nach Kenntnis der Landesregierung die Altersstruktur der Thüringer Apothekerschaft dar (falls möglich, bitte aufschlüsseln nach Apothekenleitung einerseits und angestellten Apothekerinnen und Apothekern beziehungsweise Pharmazieingenieurinnen und -ingenieuren andererseits)?
6. Wie viele berufstätige Apothekerinnen und Apotheker beziehungsweise Pharmazieingenieurinnen und -ingenieure über 65 Jahre gibt es in Thüringen nach Kenntnis der Landesregierung derzeit (falls möglich, bitte aufschlüsseln nach Apothekenleitung einerseits und angestellten Apothekerinnen und Apothekern beziehungsweise Pharmazieingenieurinnen und -ingenieuren andererseits)?
7. Wie viele offene Stellen für approbierte Apothekerinnen und Apotheker beziehungsweise Pharmazieingenieurinnen und -ingenieure gibt es nach Kenntnis der Landesregierung derzeit in den Thüringer Apotheken?
8. Wie viele Apothekenleiterinnen und -leiter befinden sich nach Kenntnis der Landesregierung derzeit auf der Suche nach Nachfolgern?

9. Wie hat sich die Anzahl der Apothekenfilialen in Thüringen seit dem Jahr 2004 entwickelt?
10. Was waren in den vergangenen drei Jahren nach Kenntnis der Landesregierung die häufigsten Gründe für Apothekenschließungen in Thüringen?

Das **Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 23. April 2019 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Die angefragten Zahlen liegen auf Grund der Meldeverpflichtungen nach dem Thüringer Heilberufegesetz bei der Landesapothekerkammer Thüringen vor. Daher wurde die Landesapothekerkammer Thüringen um Zuarbeit gebeten.

Zu 1.:

Die Zahl der Apotheken hat sich im abgefragten Zeitraum wie folgt entwickelt:

Stand	Apotheken
31.12.2007	571
31.12.2008	574
31.12.2009	577
31.12.2010	583
31.12.2011	581
31.12.2012	573
31.12.2013	563
31.12.2014	561
31.12.2015	557
31.12.2016	554
31.12.2017	546
31.12.2018	538
28.02.2019	537

Im Jahr 2010 war der Höchststand mit 583 Apotheken in Thüringen zu verzeichnen. Aktuell verfügen 537 Apothekerinnen beziehungsweise Apotheker über eine Erlaubnis zum Betrieb einer Apotheke.

Zu 2.:

Die Anzahl der Apotheken pro 100.000 Einwohner beträgt im Mittel seit dem Jahr 2007 25,8 Apotheken je 100.000 Einwohner. Die Schwankungen sind mit 0,4 um den Mittelwert gering.

Die Entwicklung der Apothekendichte kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Im Bundesdurchschnitt versorgen 24 Apotheken 100.000 Einwohner.¹

In Ergänzung zur Frage wird auch die Zahl der Einwohner ausgewiesen, die im Durchschnitt von einer Apotheke versorgt werden.

Stichtag	Einwohnerzahl zum Stichtag ²	Apotheken	Anzahl der Apotheken pro 100.000 Einwohner	Einwohner pro Apotheke
31.12.2007	2.289.219	571	24,9	4.009
31.12.2008	2.267.763	574	25,3	3.951
31.12.2009	2.249.882	577	25,6	3.899
31.12.2010	2.235.025	583	26,1	3.834
31.12.2011	2.181.603	581	26,6	3.755
31.12.2012	2.170.460	573	26,4	3.788
31.12.2013	2.160.840	563	26,1	3.838
31.12.2014	2.156.759	561	26,0	3.844
31.12.2015	2.170.714	557	25,7	3.897

Stichtag	Einwohnerzahl zum Stichtag ²	Apotheken	Anzahl der Apotheken pro 100.000 Einwohner	Einwohner pro Apotheke
31.12.2016	2.158.128	554	25,7	3.896
31.12.2017	2.151.205	546	25,4	3.940
31.12.2018	k.A.	538	k. A.	k.A.
28.02.2019	k.A.	537	k. A.	k.A.

Zu 3.:

Auf Grund der fehlenden statistischen Daten für die Einwohnerzahlen zum 31. Dezember 2018 erfolgt die Darstellung der Apothekendichte unter Verwendung der aktuellen Apothekenzahlen in den Kreisen. Daher ist eine unmittelbare Vergleichbarkeit mit den Angaben zu Frage 2 nicht möglich.

Die höchste und niedrigste Apothekendichte sind fett hervorgehoben.

Landkreis/Stadt	Einwohner zum 31.12.2017	Anzahl Apotheken zum 27.02.2019	Apothekendichte
Erfurt	212.988	48	4.437
Gera	94.859	30	3.162
Jena	111.099	30	3.703
Suhl	35.166	10	3.517
Weimar	64.426	17	3.790
Eisenach	42.710	14	3.051
Eichsfeld	100.645	24	4.194
LK Nordhausen	84.697	22	3.850
Wartburgkreis	123.764	26	4.760
Unstrut-Hainich-Kreis	103.504	22	4.705
Kyffhäuserkreis	75.818	19	3.990
Schmalkalden-Meiningen	122.952	29	4.240
Gotha	135.521	31	4.372
Sömmerda	70.027	16	4.377
Hildburghausen	63.923	14	4.566
Ilm-Kreis	108.830	26	4.186
Weimarer Land	82.131	16	5.133
Sonneberg	56.361	18	3.131
Saalfeld-Rudolstadt	107.368	36	2.982
Saale-Holzland-Kreis	82.990	21	3.952
Saale-Orla-Kreis	81.501	23	3.544
Greiz	99.275	24	4.136
Altenburger Land	90.650	21	4.317

Zu 4.:

Seitens der Landesapothekerkammer Thüringen wurden die Zahlen der letzten drei Jahre sowie vom Jahr 2007 übermittelt. Die Zahl der Apotheker in öffentlichen Apotheken, Krankenhausapotheken sowie Wissenschaft, Industrie, Verwaltung ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen. In den öffentlichen Apotheken und in der Wissenschaft, Industrie, Verwaltung ist ein Anstieg um 74 Prozent beziehungsweise 103 Prozent zu verzeichnen. Die Zahl der Pharmazieingenieure in öffentlichen Apotheken ist um 29 Prozent gesunken.

	2007	2016	2017	2018
1. Öffentliche Apotheken				
1.1. Apotheker mit Betriebserlaubnis ³	503	432	422	417
1.2. angestellte Apotheker	393	645	659	685
1.3. Pharmazieingenieure	935	748	706	664

	2007	2016	2017	2018
2. Krankenhausapotheken				
2.1. Leiter und approbierte Mitarbeiter	60	77	77	84
2.4. Pharmazieingenieure	53	43	43	43
3. Wissenschaft, Industrie, Verwaltung				
3.1. Approbierte Mitarbeiter	81	163	173	170
4. Sonstige Apotheker				
4.1. Rentner/Vorruhestand	227	258	270	274
4.2. Arbeitssuchende	19	10	14	4
4.3. Elternzeit (ohne Arbeitsstätte)	2	2	6	4

Zu 5. und 6.:

Die Fragen 5 und 6 werden gemeinsam beantwortet.

Die nachfolgende Tabelle weist die Altersstruktur der Inhaber einer Erlaubnis zum Betrieb einer öffentlichen Apotheke sowie der angestellten Apotheker und der Pharmazieingenieure zum 27. Februar 2019 aus.

Mangels weiterer Ausbildung sind Pharmazieingenieure inzwischen 46 Jahre und älter. Auf Grund der apothekenrechtlichen Bestimmungen erfolgt ein Ersatz durch angestellte Apotheker. Im Jahr 2007 waren nur 393 Apotheker in öffentlichen Apotheken angestellt, im Jahr 2018 sind es bereits 685 angestellte Apotheker (vergleiche Frage 4 Angaben zu 1.2).

Alter	Apotheker mit Erlaubnis (Anzahl)	Apotheker mit Erlaubnis (in Prozent)	angestellte Apotheker (Anzahl)	angestellte Apotheker (in Prozent)	Pharmazieingenieure (Anzahl)	Pharmazieingenieure (in Prozent)
20 bis 25	-	-	33	3,5	-	-
26 bis 30	4	1,0	177	19,0	-	-
31 bis 35	14	3,4	182	19,5	-	-
36 bis 40	36	8,8	158	16,9	-	-
41 bis 45	79	19,3	127	13,6	-	-
46 bis 50	76	18,6	85	9,1	46	6,6
51 bis 55	74	18,1	47	5,0	177	25,4
56 bis 60	66	16,1	51	5,5	229	32,8
61 bis 65	34	8,3	20	2,1	195	27,9
66 bis 70	14	3,4	20	2,1	44	6,3
71 bis 75	7	1,7	10	1,1	6	0,9
76 bis 80	4	1,0	18	1,9	1	0,1
81 bis 85	1	0,2	5	0,5	-	-

Zu 7.:

Belastbare Zahlen liegen hierzu nicht vor, da diese Zahlen nicht erfasst werden. Hilfsweise werden in der nachfolgenden Tabelle die Zahlen des Stellenmarktes auf der Internetseite der Landesapothekerkammer Thüringen ausgewiesen.

	Apotheke sucht Personal	Personal sucht Stelle
2018		
Apotheker	114	5
Pharmazieingenieure	30	7
2004		
Apotheker	47	14
Pharmazieingenieure	18	7

Zu 8.:

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

Zu 9.:

Seit dem Jahr 2004 kann ein Apotheker eine Erlaubnis zum Betrieb einer Hauptapotheke und bis zu drei Filialapotheken erhalten. Die Zahl der Filialapotheken nahm bis zum Jahr 2016 stetig zu. Seither ist die Zahl der Filialapotheken in Thüringen nahezu konstant.

Jahr	Anzahl Filialapotheken
31.12.2004	17
31.12.2005	41
31.12.2006	59
31.12.2007	72
31.12.2008	89
31.12.2009	100
31.12.2010	114
31.12.2011	113
31.12.2012	117
31.12.2013	120
31.12.2014	126
31.12.2015	126
31.12.2016	132
31.12.2017	133
31.12.2018	132
28.02.2019	132

Zu 10.:

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

Die Gründe für Schließungen werden auch bei der Landesapothekerkammer Thüringen nicht erfasst. Sie teilt jedoch mit, dass es in vielen Fällen vor der Schließung eine intensive Suche des Apothekerinhabers nach einem Nachfolger gab, die letztendlich nicht erfolgreich war.

In Vertretung

Feierabend
Staatssekretärin

Endnote:

- 1 Quelle Zahl der Apotheken in den einzelnen Bundesländern, ABDA: https://www.abda.de/fileadmin/assets/ZDF/ZDF_2018/ZDF_18_11_Apothekenzahl_nach_BL.pdf
- 2 Quelle Einwohnerzahlen: Thüringer Landesamt für Statistik <https://statistik.thueringen.de/datenbank/TabAnzeige.asp?GGglied=1&GGTabelle=Ik&GGTabelle=gem&GGTabelle=erf&GGTabelle=vg&tabelle=gg000102>
- 3 Ein Apotheker kann eine Erlaubnis zum Betrieb einer Hauptapotheke und bis zu drei Filialapotheken erhalten.